

Nothleidende und Sterbende sein Augenmerk gerichtet. Kindern von frühern Jahren widmete er seine in einer natürlichen, simplen Sprache abgefaßten Gebete und Lieder, vermehrte Auflage 1776, und jungen Personen von reiferem Alter ein vollständiges Gesangbuch 1777. Eben so schön, gut gewählt, lebhaft ohne Schwulst und richtig im Ausdruck sind seine Predigten für Kinder von reiferem Alter, zweien Theile 1771 — 74 und seine Reden bei der Confirmation der Jugend 1774. Eltern, Schullehrer, Erzieher und Kinderfreunde, die diese Bücher bei ihren Untergebenen gebrauchen, werden gewiß oft dem frommen Sturm dafür danken, daß er ihnen Rathgeber gewesen ist, sie zur Gottesfurcht zu bilden.

Johann Ernst Stuß.

Pastor zu Bone im Anhalt: Zerbstischen. — Frixens Reise nach Dessau* veranlaßte ihn des Herrn Hofrath Lankhavel's zu Zerbst Kunst- und Naturalienkabinet, für Frixen, und alle, die es zu kennen wünschen 1777 zu beschreiben. Frix hatte auf seiner Reise dieses Kabinet gesehen, und in seinem zweiten Briefe davon gesprochen. Herr Stuß glaubte daher, Frixen und vielen andern einen angenehmen Dienst zu thun, wenn er das sehenswürdige Kabinet des Herrn Hofrath Lankhavel's etwas umständlicher beschriebe. Und gewiß hat er seine Absicht erreicht, wofür ihm alle, die sein Buch lesen, Dank wissen werden. Er fängt mit der Beschreibung der Einrichtung des Kabinet's an, beschreibt dann einige Conchylien, Kunstfachen, Gemälde, Alterthümer, eine

*) S. oben Schummel.